



Bundessieger als Anlagenmechanikerin wurde (v.l.) Mareike Beutter. Die Ehrung erfolgte durch Bundespräsident Horst Köhler und ZDH-Präsident Otto Kentzler

Die Sieger des praktischen Leistungswettbewerbs

Vom Bundespräsidenten geehrt

Er hat es sich nicht nehmen lassen und kam höchstpersönlich am 25. November des vergangenen Jahres nach Stuttgart, um die Preise für den besten Handwerkernachwuchs feierlich zu verleihen: Unser Bundespräsident Horst Köhler. Er gratulierte den Besten der Besten im Leistungswettbewerb des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks. Unter ih-

nen ein Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, ein Gas- und Wasserinstallateur und eine Anlagenmechanikerin SHK.

Handwerk ist Qualität

Im Rahmen der feierlichen Preisverleihung appellierte der Bundespräsident an die Verbraucher, mehr Quali-



Bundessieger Martin Miltitzer, Zentralheizungs- und Lüftungsbau



Bei den Gas- und Wasserinstallateuren siegte Kristian Waleri

tätsbewusstsein zu zeigen. „Leider schauen ja viele ganz ohne Not nur auf den Preis statt auch auf das Preis-Leistungs-Verhältnis“, sagte Köhler. Das Markenzeichen des Handwerks müsse die Qualität bleiben. Nur dann könne das Handwerk auch weiterhin eine wirkliche und wertvolle Alternative zu allen Discounterlösungen bieten, betonte der Staatspräsident.

Und genau hier komme der Ausbildung ein enormer Stellenwert zu. Denn um das Qualitätsniveau zu halten, dürfe der Ausbildungsstandard nicht sinken, betonte Köhler und würdigte die Leistungen des Handwerks. Auch Handwerkspräsident Otto Kentzler sprach sich gegen eine Auflösung oder Verwässerung einer Ausbildung in Handwerksbetrieb und Berufsschule aus: „Wir brauchen junge Leute, die umfassend ausgebildet sind“, betonte der SHK-Unternehmer.

Die Olympiade der Praktiker

In den verschiedensten Handwerksberufen werden jedes Jahr – zunächst auf Landesebene – die besten Nachwuchstalente ermittelt. Wer sich dabei mit seinen Arbeitsproben jeweils bis zur Spitzengruppe durchringen kann, hat in einer weiteren Wettbewerbsrunde die Chance, zum Bundessieger gekürt zu werden. Insgesamt wurden 275 Preisträger ermittelt. Es gab 117 Erstplatzierte, 91 zweite Ränge und 67 dritte Plätze. Im Bereich der SHK-Ausbildungsberufe wurde erstmalig der neue Anlagenmechaniker SHK in den Bundeswettbewerb aufgenommen. Hinzu kam eine weitere Premiere unter den Bewerbern der SHK-Branche: Als Bestplatzierte verwies eine junge Hamburgerin die männliche Konkurrenz auf die weiteren Ränge und überzeugte dabei un-

erreicht hoch durch 94 von 100 Punkten. Und nun die Sieger:

– bei den **Anlagenmechanikern SHK:**

1. Mareike Beutter (Ausbildungsbetrieb Rehbein & Weber, Hamburg)
2. Steffen Jourdan (Ausbildungsbetrieb Joachim Butz, Pforzheim)
3. Benjamin Meyer (Ausbildungsbetrieb Arno Meyer, Eppelborn)

– bei den **Zentralheizungs- und Lüftungsbauern:**

1. Martin Militzer (Ausbildungsbetrieb Heiko Jacob, Freital)
2. Steffen Maier (Ausbildungsbetrieb Maier, Bad Dürkheim)
3. Alex Beil (Ausbildungsbetrieb Heinrich Evert, Hamburg)

– bei den **Gas- und Wasserinstallateuren:**

1. Kristian Waleri (Außerbetriebliche Ausbildungsstätte, Dortmund)
2. Christian Stärk (Ausbildungsbetrieb Karl Stärk, Lauchringen)
3. Jacob Heins (Ausbildungsbetrieb Toppel & Stegemann, Hamburg)

Die Bundessieger (Platz 1 bis 3) erhalten für ihre Leistungen vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima eine Urkunde und einen Geldbetrag als Anerkennung. Für die Siegerin bei den Anlagenmechanikern SHK sowie den Sieger im Gas- und Wasserinstallateur-Handwerk besteht die Chance, beim internationalen Berufswettbewerb im November 2007 in Shizuoka (Japan) teilzunehmen. Dazu wünscht der SBZ-Monteur schon jetzt viel Erfolg.



Mit diesem Stück gewann Zentralheizungs- und Lüftungsbauer Martin Militzer



Dieses Werkstück wurde sowohl bei den Gas- und Wasserinstallateuren als auch bei den Anlagenmechanikern gefordert